

58. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021

in der Hansestadt Bremen und Bremerhaven

Presseunterlagen

Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Ulrike Lehmann, Projektleitung „Jugend musiziert“

Tel: 0228 – 2091 134, lehmann@musikrat.de

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Sabine Siemon M.A., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de

Hauptförderer:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Hauptsponsor:



Inhaltsverzeichnis:

Podiumsteilnehmer der Pressekonferenz	1
Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021: Musikalische Höchstleistungen im digitalen Format	2
JumuTV	4
Daten – Zahlen – Fakten	6
Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und Deutscher Musikrat	9
Pressemitteilung des DSGVO	10
Förderer und Sponsoren	12

Online-Pressekonferenz

11. Mai 2021, 15 Uhr

Die Podiumsteilnehmer:
(in der Reihenfolge der Redebeiträge)

Stefan Piendl

Geschäftsführer Deutscher Musikrat gGmbH

Dr. Andreas Bovenschulte

Präsident des Senats und Senator für Kultur für die beiden Gastgeberstädte Bremen und Bremerhaven

Prof. Ulrich Rademacher

Beiratsvorsitzender und Vorsitzender der Gesamtjury von „Jugend musiziert“

Ulrike Lehmann

Projektleiterin „Jugend musiziert“

Moderation:

Sabine Siemon

Deutscher Musikrat gGmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021 vom 20. bis 26. Mai 2021 in Bremen und Bremerhaven als Video-Wettbewerb Mit „JumuTV“ das Wettbewerbsgeschehen zu Hause erleben

Bonn, 11. Mai 2021 – **Der 58. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021, ein Projekt in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates, wird erstmals als Video-Wettbewerb ausgetragen. Vom 20. bis 26. Mai bewerten 140 Jurorinnen und Juroren in Bremen und Bremerhaven 1.730 Wettbewerbsbeiträge von 2.250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Um den digitalen Wettbewerb mitverfolgen zu können, wird vom 22. bis 26. Mai „JumuTV“ auf dem YouTube-Kanal von „Jugend musiziert“ auf Sendung gehen.**

Da das Pandemiegeschehen die Austragung der Wertungsspiele in Präsenz nicht zulässt, ist der Bundeswettbewerb in seiner 58-jährigen Geschichte erstmals zweigeteilt: über Pfingsten werden alle ausgeschriebenen Solo- und Duo-Kategorien als Video-Wettbewerb gewertet. Ensemblekategorien mit in der Regel mehr als zwei Teilnehmenden, die derzeit oft weder gemeinsam proben noch Videos aufnehmen können, sollen im September in Bremen nachgeholt werden, dann – sofern möglich – als Präsenzwettbewerb.

Es haben sich 2.250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit 1.730 Wettbewerbsbeiträgen für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ der Solo- und Duo-Kategorien qualifiziert. Das ist ein Plus von ca. 10%, verglichen mit dem kategoriengleichen Wettbewerb 2018.

Das ungewöhnliche Format des Wettbewerbs stellt auch die Jury vor neue Herausforderungen erläutert Prof. Ulrich Rademacher, Beiratsvorsitzender und Vorsitzender der Gesamtjury von „Jugend musiziert“: „Im Rahmen eines digitalen Bundeswettbewerbs, der ohne direkten Kontakt zwischen den Protagonistinnen und Protagonisten auf der Bühne, dem Publikum und dem Jurygremium durchgeführt wird, fällt den Jurymitgliedern umso mehr die Aufgabe zu, neben den künstlerischen Leistungen auch die Vorbereitungsbedingungen wertschätzend einzuordnen.“

Die Wertungsspiel-Videos wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf einen Webserver hochgeladen. 140 Jurorinnen und Juroren, aufgeteilt auf 31 Jury-Gremien, werden diese Videos in 21 Wertungsräumen in 6 Wertungshäusern in Bremen und Bremerhaven hörend und sehend auf sich wirken lassen und bewerten.

Vom 22. bis 26. Mai wird mit „**JumuTV**“ auf dem YouTube-Kanal von „Jugend musiziert“, abrufbar auch über die Webseite www.jugend-musiziert.org, der Bundeswettbewerb erlebbar gemacht. „Mit diesem Stream möchten wir das Bundeswettbewerbsgefühl bestmöglich zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Lehrkräften, Eltern und Interessierten nach Hause bringen“, sagt Ulrike Lehmann, die Projektleiterin von „Jugend musiziert“. „Im Programm von ‚JumuTV‘, das am 22. Mai mit dem Live-Stream des Begrüßungskonzerts der Bremer Philharmoniker aus der Bremer Glocke beginnt, werden täglich die Ergebnisse bekanntgegeben.“

Zudem werden Ausschnitte aus den Wertungsvideos herausragender Preisträgerinnen und Preisträger des laufenden Wettbewerbs gezeigt. Darüber hinaus gibt es Interviews mit den Jurorinnen und Juroren, spannende und lehrreiche Workshops, zum Beispiel zum Thema Musikermmedizin, und Video-Eindrücke aus Bremen und Bremerhaven. So können alle auch einen Blick hinter die Kulissen des Bundeswettbewerbs ‚Jugend musiziert‘ werfen, was bei einem Präsenzwettbewerb so nicht möglich ist.“

Der Kultursenator und Bürgermeister der Hansestadt Bremen, Dr. Andreas Bovenschulte bedankt sich bei allen Mitwirkenden: „55 Jahre nach dem Debüt als ‚Jugend musiziert‘-Veranstaltungsort hätte Bremen gerne zum zweiten Mal die Gastgeberrolle übernommen, am Sehnsuchtsort der Bremer Stadtmusikanten. Aber ich freue mich darüber, dass Bremen und Bremerhaven im Rahmen der Möglichkeiten eines Video-Wettbewerbs ihre hohe Wertschätzung zeigen, beispielsweise durch den Live-Stream des Begrüßungskonzerts der Bremer Philharmoniker. Die digitale Spielart des Bundeswettbewerbs steht für einen bereichernden Austausch unter den jungen Musikerinnen und Musikern, der eine schöpferische Zukunft nach dem Ende der Pandemie signalisiert. Für diese anrührenden Zeichen der Zuversicht zolle ich den jungen Musikerinnen meine Bewunderung!“

Für den 58. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ haben sich über die vorausgehenden Regional- und Landeswettbewerbe in den 16 Bundesländern und den drei Wettbewerbszentren der Deutschen Schulen im Ausland von den insgesamt 15.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern 2.250 qualifiziert. Wobei die 160 Regionalwettbewerbe, die die erste Runde des dreistufigen Wettbewerbs darstellen, im Januar pandemiebedingt meist nicht stattfinden konnten und in den meisten Bundesländern in den März verschoben sowie mit den Landeswettbewerben verschmolzen wurden.

Einmal mehr festigt die Sparkassen-Finanzgruppe als Hauptsponsor von „Jugend musiziert“ die Partnerschaft in diesem Ausnahmejahr durch die Bereitstellung von Finanzmitteln und eines hochdotierten Sonderpreises für Familienensembles. Der Großteil der Fördermittel für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgebracht. Ergänzt wird diese Grundsicherung durch die Unterstützung aus dem gastgebenden Bundesland Bremen, der Hansestadt Bremen und Bremerhaven. Rund 30 Institutionen, Organisationen und Privatpersonen verleihen dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ durch die Vergabe von Geldpreisen in einer Gesamthöhe von 180.000€ zusätzliche Attraktivität.

Der 59. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wird vom 2. bis 9. Juni 2022 in Oldenburg zu Gast sein.

JumuTV

Mit einem virtuellen Rahmenprogramm, unter anderem dem live gestreamten Begrüßungskonzert der Bremer Philharmoniker und virtuellen Workshops soll das Bundeswettbewerbs-Gefühl bestmöglich ins Digitale übertragen und über Pfingsten zu den Teilnehmenden, ihren Lehrkräften und allen „Jugend musiziert“-Interessierten nach Hause gebracht werden.

Samstag, 22. Mai – Mittwoch, 26. Mai 2021

Live-Stream auf dem YouTube-Kanal der Bundesebene „Jugend musiziert“, abrufbar auch über die Website „Jugend musiziert“ www.jugend-musiziert.org

= Mischung aus Live-Stream und vorproduzierten Videos / Einspielern

Live-Streams:

Live werden das Begrüßungskonzert und die Bekanntgabe der Ergebnisse gestreamt:

22. Mai, 18:00 Uhr: Begrüßungskonzert Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021

„Bremer Philharmoniker live aus der Glocke“

Karin Tilch, Violine

Gustav Rivinius, Violoncello

Bremer Philharmoniker

Stefan Klingele, Leitung

Programm:

Johannes Brahms (1833-1897)

Akademische Festouvertüre op. 80

Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102

Haydn-Variationen op. 56a

Die Geigerin Karin Tilch stammt aus Bremen, war 1984 Landessiegerin Bremen im Wettbewerb „Jugend musiziert“ und mehrere Jahre Konzertmeisterin des Jugend-Sinfonie-Orchesters Bremen.

Auch der Cellist Gustav Rivinius war Teilnehmer des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, bevor er Jahre später als bislang einziger Deutscher den Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau gewann.

Der Dirigent Stefan Klingele war von 1999 bis 2007 am *Bremer Theater* als Erster Kapellmeister und dann zuletzt als Chefdirigent engagiert.

Bekanntgabe der Ergebnisse:

Live-Moderation aus dem „JumuTV“-Studio. Die Einbindung von Jury-Vorsitzenden bzw. Jury-Mitgliedern ist geplant. Präsentation der Prädikate der Teilnehmenden durch die Moderatorin Katharina Herkommer (Bayerischer Rundfunk u.a.). Die Ergebnisse und Punkte werden zeitversetzt später auf der „Jugend musiziert“-Homepage veröffentlicht.

Einspieler/vorproduzierte Videos:

- Ausschnitte aus Wertungsvideos preisgekrönter Beiträge aus dem laufenden Wettbewerb
- Videogrußworte von Förderern, Partnern und Gastgebern
- Video-Workshops für die Teilnehmenden
- Kulturprogramm der Gastgeberstädte Bremen & Bremerhaven
- Verschiedene Interviews / O-Töne
- Regelmäßige Präsentation der Partner und Förderer des diesjährigen Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“
- Ausblick auf die weiteren Veranstaltungen von „Jugend musiziert“ durch Prof. Ulrich Rademacher: Einladung zum Bundeswettbewerb Teil 2, Kammermusikkurs, WESPE und WDR3-Klassikpreis, Ausblick auf die Kategorien für „Jugend musiziert“ 2022

Die Einladung, den digitalen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ via „JumuTV“ zu verfolgen, wird auf der Homepage www.jugend-musiziert.org und über die social media-Kanäle verbreitet und wird per Mail an alle Teilnehmenden und Lehrkräfte auf Regional-, Landes- und Bundesebene „Jugend musiziert“ 2021 gesendet, sowie an alle Partner und Förderer. Über die Partner vor Ort werden natürlich auch die Bremer und Bremerhavener Musikinteressierten eingeladen.

Das Programm von „JumuTV“ wird im Vorfeld des Bundeswettbewerbs auf der Homepage www.jugend-musiziert.org veröffentlicht.



Blick ins JumuTV-Studio

Daten – Zahlen – Fakten 2021

Der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ findet zum 2. Mal in der Hansestadt Bremen statt. 1966 hatte hier der 3. Bundeswettbewerb mit 261 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden. Die Stadt Bremerhaven ist zum ersten Mal Gastgeberin.

Wer ist teilnahmeberechtigt?

- Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz in Deutschland und Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schulen im europäischen Ausland.
- „Jugend musiziert“ ist ein Wettbewerb für Amateurrinnen und Amateure im Schüleralter. Die musikalischen Leistungen erreichen immer wieder professionelles Niveau.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen nicht in einer musikalischen Berufsausbildung oder Berufspraxis stehen.

Welche Kategorien sind 2021 zu hören?

Solo: Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Bass (Pop), Musical, Orgel, Besondere Instrumente (Hackbrett, Bağlama)

Ensemble: Klavier vierhändig, Duo: Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier

Die Kategorien **Schlagzeug-Ensemble**, **Besondere Ensembles** und **Jumu open** können aufgrund ihrer Ensemblegröße Corona-bedingt nicht im Rahmen des Bundeswettbewerbs im Mai angeboten werden. Geplant ist ein „Bundeswettbewerb Teil II“ Anfang September in Bremen.

Welches Format hat der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021?

Der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ findet vom 20. bis 26. Mai in der Hansestadt Bremen und Bremerhaven als Video-Wettbewerb statt.

Die 2.250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben 1.730 Wertungsspiel-Videos auf einen Webserver hochgeladen. Diese Wertungsspiel-Videos werden von den 140 Jurorinnen und Juroren aufgeteilt auf 31 Jury-Gremien in 21 Wertungsräumen in Bremen und Bremerhaven gesichtet und in kollegialer Beratung bewertet.

Die 31 Jury-Gremien sitzen in 6 Wertungshäusern in Bremen und Bremerhaven:

Metropol Theater Bremen, Musikschule Bremen, Musikschule Bremen Zweigstelle Bremen-Nord/Grohn, Gemeindehaus St. Martini-Lesum, Musikschule Bremerhaven und Lloyd-Gymnasium Bremerhaven.

Aus welchem Personenkreis setzen sich die Jurygremien zusammen?

Aus Professorinnen und Professoren, Musikerzieherinnen und Musikerzieher, Orchestermusikerinnen und Orchestermusiker, Dozentinnen und Dozenten und freischaffende Musiklehrkräfte sowie Musikerinnen und Musiker aus Deutschland und Europa.

Das Format „JumuTV“:

Vom 22. bis 26. Mai wird JumuTV auf dem YouTube-Kanal von „Jugend musiziert“ ausgestrahlt. Über „JumuTV“ hat die interessierte Öffentlichkeit die Möglichkeit, die Wettbewerbstage mitzuerleben. Geplant sind unter anderem:

- Das live gestreamte Begrüßungskonzert der Bremer Philharmoniker
- Ausschnitte aus Wettbewerbsprogrammen ausgezeichneter Bundespreisträger
- Interviews mit Jurymitgliedern, Repräsentanten der Gastgeberstädte, Lehrkräften
- Ergebnisbekanntgaben
- Workshops (z.B. zu Musikermedizin)
- Virtuelle Stadtbesichtigungen der Gastgeberstädter Bremen und Bremerhaven

Wie viele Jugendliche nehmen am 58. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teil?

Es haben sich 2.250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ der Solo- und Duo-Kategorien qualifiziert. Das ist ein Plus von ca. 10%, verglichen mit dem kategoriengleichen Wettbewerb 2018.

Bis zum Bewerbungsschluss am 15. November 2020 hatten sich 15.000 Jugendliche für die Teilnahme an „Jugend musiziert“ 2021 beworben. Aufgrund der Corona-Pandemiebestimmungen konnten die meisten der 160 Regionalwettbewerbe nicht stattfinden. Die meisten der 16 Landesausschüsse „Jugend musiziert“ in Deutschland und der drei Wettbewerbszentren im europäischen Ausland beschlossen daher, einmalig landesweite Wettbewerbe für alle Musikerinnen und Musiker anzubieten, ohne die Vorstufe „Regionalwettbewerb“. Sie fanden im März 2021 mehrheitlich als Video-Wettbewerbe statt. Wer daraus mit einem „1. Preis mit Weiterleitung“ hervorging, qualifizierte sich zur Teilnahme am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021.

Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich pro Kategorie qualifiziert?

Die teilnehmerstärksten Kategorien beim „Bundeswettbewerb Teil I“:

- Duo: Klavier und ein Streichinstrument (> 400 TN)
- Klavier vierhändig oder an zwei Klavieren (> 250 TN)
- Gitarre solo (ca. 200 TN)
- Querflöte (ca. 160 TN)
- Klarinette (ca. 120 TN)
- Blockflöte (ca. 110 TN)

Wie alt sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

Die Teilnehmenden werden in folgende Altersgruppen (AG) zusammengefasst:

- AG III: 13 und 14 Jahre, d.h., geb. 2007 und 2008
- AG IV: 15 und 16 Jahre, d.h., geb. 2005 und 2006
- AG V: 17 und 18 Jahre, d.h., geb. 2003 und 2004
- AG VI: 19 bis 21 Jahre, d.h., geb. 2000, 2001, 2002
- AG VII: 22 bis 27 Jahre, d.h., geb. 1994 – 1999
(gilt nur für Organistinnen und Organisten sowie Sängerinnen und Sänger)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen sich wie folgt auf die Bundesländer:

Baden-Württemberg:	518	Niedersachsen:	133
Bayern:	306	Nordrhein-Westfalen:	231
Berlin:	112	Rheinland-Pfalz:	93
Brandenburg:	129	dem Saarland:	24
Bremen:	16	Sachsen:	136
Hamburg:	101	Sachsen-Anhalt:	60
Hessen:	108	Schleswig-Holstein:	75
Mecklenburg-Vorpommern	71	Thüringen:	64
		Deutsche Schulen im Ausland:	63

Wie werden die Musikerinnen und Musiker ausgezeichnet?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von der Jury nach einem Punktesystem bewertet. (mind. 10, max. 25 Punkte). Punktzahl und Preis sind auf einer Urkunde verzeichnet, unterzeichnet sind die Urkunden von der Bundesjugendministerin.

Mehr als 30 Institutionen und Stiftungen vergeben darüber hinaus Geldpreise im Gesamtwert von über 120.000 Euro.

Aufgrund ihrer Leistung werden Bundespreisträgerinnen und Bundespreisträger im Anschluss an den Bundeswettbewerb zu Konzertreisen, Meisterkursen, in die Landesjugendorchester oder das Bundesjugendorchester eingeladen. Sie erhalten außerdem eine Einladung zum Deutschen Kammermusikurs und für eine Bewerbung zu WESPE, dem Wochenende der Sonderpreise.

Der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

In jährlich wechselnden Städten veranstaltet der Deutsche Musikrat seit 1964 den Bundeswettbewerb [„Jugend musiziert“](#). Die Teilnehmenden haben sich zuvor durch Regional- und Landeswettbewerbe in allen Bundesländern und an Deutschen Schulen im europäischen Ausland qualifiziert. „Jugend musiziert“ bietet jährlich tausenden jungen Musikerinnen und Musikern die Bühne, um ihr musikalisches Können einer fachkundigen Jury und Publikum zu präsentieren. Neben dem musikalischen Wettbewerb geht es dabei immer auch um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher. In den 58 Jahren seines Bestehens haben mehr als eine dreiviertel Million Kinder und Jugendliche an „Jugend musiziert“ teilgenommen.

Der Deutsche Musikrat, die Landesmusikräte, öffentliche Musikschulen, Vereine und Privatpersonen sichern die organisatorische Durchführung; das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als Hauptförderer, Länder und Gemeinden und zahlreiche weitere private sowie öffentliche Geldgeber stellen die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung. Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt „Jugend musiziert“ seit Jahrzehnten auf allen Wettbewerbsebenen als Hauptsponsor.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutscher Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ).

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.



Pressemitteilung

Digitales Konzertieren bei „Jugend musiziert“ 2021: Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt den 58. Bundeswettbewerb

Berlin, 11. Mai 2021

Das gemeinsame Musizieren fehlt vielen in der Zeit der Pandemie. Umso erfreulicher ist es, dass der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ nach der Absage im vergangenen Jahr nun zumindest digital stattfinden kann. Mit Unterstützung der Sparkassen-Finanzgruppe als Hauptsponsor beginnt am 20. Mai die dritte und damit höchste Stufe des bedeutendsten Nachwuchswettbewerbs für klassische Musik in Deutschland. Ursprünglich geplant für eine Ausrichtung in Bremen und Bremerhaven, konnten sich die Teilnehmenden nun mit eingesendeten Videos bewerben.

„Jugend musiziert“ motiviert seit nunmehr 58 Jahren bundesweit junge Menschen zum Musizieren und ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Orientierung und die Bestimmung des eigenen musikalischen Standorts. Darüber hinaus fördert der dreistufige Wettbewerb den musikalischen Nachwuchs sowie die Entdeckung musikalischer Frühbegabungen – auf regionaler sowie auf Landes- und Bundesebene. Für viele junge Talente war die preisgekrönte Teilnahme der erste Schritt in eine erfolgreiche Musikkarriere.

„In Zeiten von Homeschooling und eingeschränkten Begegnungsmöglichkeiten ist es umso wichtiger, dass „Jugend musiziert“ Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit bietet, sich zumindest digital zu erproben und musikalisch miteinander zu messen. Die Rekordzahl von 2.250 Anmeldungen zeigt das anhaltend große Interesse an diesem renommierten Wettbewerb. „Jugend musiziert“ verbindet Breiten- und Spitzenförderung miteinander. Das entspricht genau den Förderprinzipien der Sparkassen-Finanzgruppe“, so Helmut Schleweis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV).

Seite 2

Die Förderung des Wettbewerbs durch die Sparkassen-Finanzgruppe reicht von der finanziellen Unterstützung bis zur Vergabe von Sonderpreisen und Stipendien, darunter der „Sparkassen-Sonderpreis für besonders förderungswürdige Leistungen eines Familienensembles“, der bereits zum 27. Mal vergeben wird.

„Jugend musiziert“ wird im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt. 2020 stellten die Sparkassen und ihre Verbundunternehmen dafür 364 Mio. Euro zur Verfügung. Mit rund 109 Mio. Euro entfiel der größte Anteil auf den Bereich Kunst und Kultur. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist damit der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist der Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Dazu gehören 371 Sparkassen, sechs Landesbanken-Konzerne, die DekaBank, acht Landesbausparkassen, elf Erstversicherergruppen der Sparkassen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen.

Für weitere Informationen:

Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Charlottenstraße 47, 10117 Berlin
Telefon +49 30 20225 5115; Fax +49 30 20225 5119, presse@dsgv.de
www.dsgv.de

Stefan Marotzke

(Politik, wirtschafts- und verbundpolitische Fragestellungen)
Telefon +49 30 20225 5110, stefan.marotzke@dsgv.de

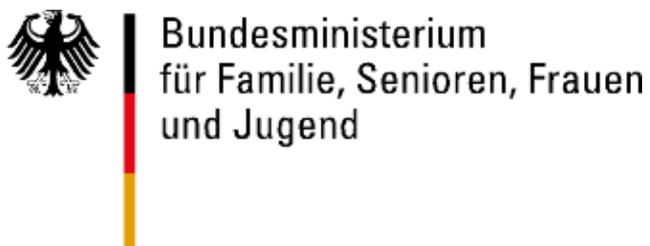
Alexander Hartberg

(Europäische Finanzfragen, Internationales)
Tel.: +49 30 20 22 55 118, alexander.hartberg@dsgv.de

Förderer und Sponsoren

Die Durchführung des 58. Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“, einem Projekt des Deutschen Musikrates, wird ermöglicht durch Mittel in Höhe von über 900.000 Euro. Der Großteil der Förderung wird von den beiden ständigen Partnern, dem Hauptförderer Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Hauptsponsor Sparkassen-Finanzgruppe aufgebracht. Ergänzt wird diese Grundsicherung durch die Unterstützung der beiden Gastgeberstädte, der Hansestadt Bremen und Bremerhaven. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert darüber hinaus ganzjährig das Projektbüro des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ zu 100%.

Hauptförderer:



Hauptsponsor:



Gastgeber:



Lokale Förderer:



Partner:

